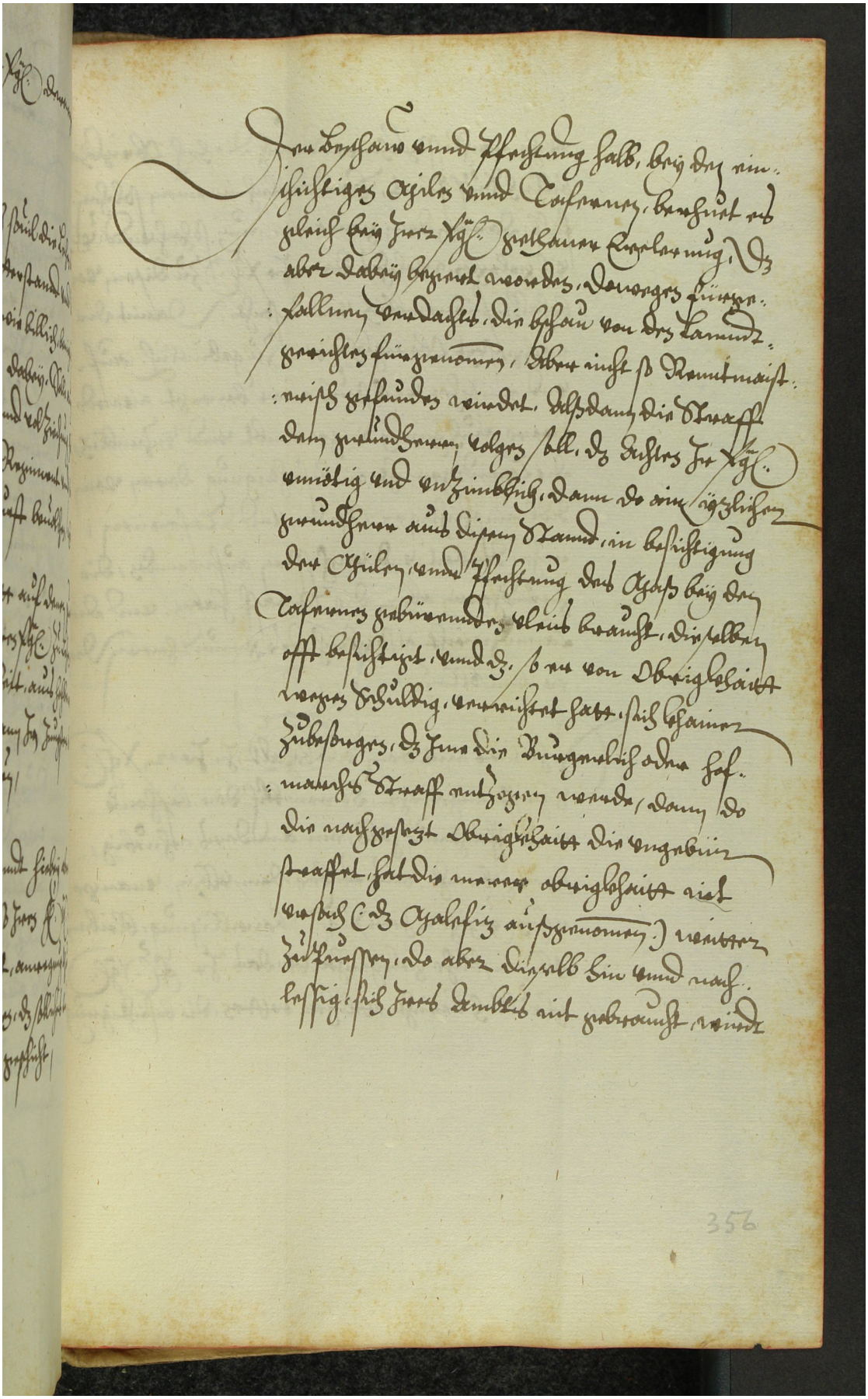
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Der Lechhaw und Pfrietung halb, bey der ein-
ichtigen Ogilen und Tafernen, beschirt es
gleich bey Ihro Fürstl. Gnaden Erklerung, Es
aber dabey bleybt, es werdes, dewegen fürer-
hallung vedacht, die Pfaw von des Lamdt-
gerichts fürgenomen, aber nicht so Remtmaist-
mäßig gehandlet wirdt, daß dann die Straff
dem gemeinen Volcks, alß, Es Richter Ihro Fürstl.
Gnädig und entzimblich, dann da ein ygzlicher
gemeiner auch dieses Stand, in besichtigung
der Ogilen, und Pfrietung des Ogels bey den
Tafernen gebürender, gleich beraicht, die selben
offt besichtigt, und Es, so er von Obrigkhaitt
wegen schuldig, verweistet hatt, sich gesamter
Zubessrung, Es Ihro die Bueßmäßig oder hof-
mäßige Straff aufzuegen wurde, dann da
die nachgesetzt Obrigkhaitt die vorgebürn
straffet, hat die vorige obrigkhaitt nicht
verbuch (Es Ogelfiz aufgenomen) wenter
zuchtessen, da aber dieselb hin und nach-
lessig, sich Ihres dembtes nit gebraucht, wirdt

356